



Zu diesem Band

Es ist Zufall, aber es trifft sich günstig, daß dieser 50. Band des „Deutschen Archivs“ in das Jubiläumsjahr des 175jährigen Bestehens der Monumenta Germaniae Historica fällt. Mit dem 50. Band endete einst das „Neue Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde“, unsere Vorgängerzeitschrift, um unter dem Namen „Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters“ und unter neuer Herausgeberschaft fortgesetzt zu werden. Auch mit diesem vorliegenden Band vollzieht sich ein Wechsel in der seit Jahrzehnten unverändert gebliebenen Herausgeberschaft. Dem besondern Charakter, der dem Band unversehens zukommt, ist in der Weise Rechnung getragen, daß mehrere Beiträge aufgenommen wurden, die sich mit der äußeren und inneren Geschichte der Monumenta befassen, mit der Lage der Mitarbeiter, mit der Zuordnung eines Goethe und eines Kantorowicz zum „nationalen Quellenwerk“. Die Alltagsarbeit, in die sich dieser Band bewußt einordnet, ist unpathetisch, aber sie ist doch der Verpflichtung unterworfen, die uns die Leistung so vieler Mitarbeiter am Gesamtwerk auferlegt.

Die Herausgeber